

Mittwoch

30.
Mai151. Tag des Jahres
215 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 22☀️ 05:13 Uhr
🌙 21:35 Uhr
🌞 15:16 Uhr
🌙 02:11 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

Mogeltopf

Ihren Garten mag Renate abwechslungsreich, aber nicht kunterbunt. Deshalb achtet sie auf eine ausgeklügelte Farbregie. In diesem Jahr sollten es Pflanzkübel mit blauen Hortensien sein, die der Garten-Sitzecke farbliche Akzente verleihen. Doch als die bei einem Paderborner Blumen-Riesen gekauften Pflanzen jetzt die ersten Blüten öffneten, kam in beiden Töpfen Rosa zum Vorschein, obwohl auf den beigesteckten Kartchen blaue Blüten versprochen wurden. Ihr grüner Daumen kann ihr jetzt nicht helfen. Renate denkt deshalb über eine geänderte Choreografie nach. Manfred Stienecke

Neuer Markt wird verlagert

Büren (fv). Einstimmig hat der Bürener Stadtrat der Erweiterung des Nahversorgungszentrums in Steinhausen an der Geseker Straße zugestimmt. Der Rewe-Markt soll neu gebaut werden. Da das Gebäude nach den Planungen zu groß geraten würde und dies dem Städtebaukonzept widerspräche, sei es nötig, den Neubau um zwei bis drei Meter in Richtung Osten zu verlagern, sagte Marita Krause, Abteilungsleiterin der Stadt Büren für Planen, Bauen und Umwelt. Der Grundstückseigentümer will auch den Grünstreifen an der Abelbachstraße erwerben, so dass eine Markt-Verlagerung möglich sei. Zwischen dem Neubau und der Geseker Straße entsteht eine Bepflanzung. Erweitert wird das Zentrum auch um ein nördlich angrenzendes Flurstück, auf dem weitere Geschäfte angesiedelt werden könnten.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht auf dem Bürener Marktplatz ein junges Pärchen auf der Bank sitzen, das sich verliebt in die Augen schaut. Oh, wie schön ist es, wenn Frühlingsgefühle aufkommen, denkt EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Büren

Bertholdstraße 2, 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 98 26 11
Fax 0 29 51 / 98 26 22

Anzeigenannahme

Telefon 0 52 51 / 89 62 22
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de

Abonentenservice

Telefon 0 52 51 / 89 61 11
Fax 0 52 51 / 89 61 49
vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de

Lokalredaktion Büren

Bertholdstraße 2, 33142 Büren
Hanne Hagelgans 0 29 51 / 98 26 15
Marion Neesen 0 29 51 / 98 26 17
Sebastian Schwake 0 29 51 / 98 26 14
Fax 0 29 51 / 98 26 22
bueren@westfalen-blatt.de
salzkotten@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Senfelderstraße 13, 33100 Paderborn
Matthias Reichstein 0 52 51 / 89 61 29
Peter Klute 0 52 51 / 89 61 24
Elmar Neumann 0 52 51 / 89 61 26
sport@westfaelisches-volksblatt.de

www.westfaelisches-volksblatt.de



Sonja Wiekenberg kümmert sich in Südafrika um Waisenkinder. Sie hat ihre berufliche Karriere gegen eine Freiwilligenarbeit eingetauscht. Die 30-Jährige arbeitet bei der Organisation Kaya Volunteer und führt Freiwillige an ihre neuen Aufgaben heran. Foto: WV

Holsenerin hilft Waisen

Sonja Wiekenberg lässt berufliche Karriere ruhen und engagiert sich in Südafrika

■ Von Sebastian Schwake

Salzkotten/Port Elisabeth (WV). Sonja Wiekenberg ist beruflich auf der Überholspur unterwegs gewesen. BWL-Studium an der Berufsakademie, Karriere als Leiterin der Abteilung Controlling und Finanzen in Unternehmen in der Automobil-Zuliefererindustrie. Dann kam die Auszeit – und mit ihr ein neuer Job.

Sonja Wiekenberg, aufgewachsen in Holsen-Schwelle-Winkhausen, hat 2010 die Handbremse gezogen und sich ihren Lebensraum erfüllt: eine Weltreise. Neuseeland, Australien, Samoa, USA, Argentinien, Chile, die Osterinsel, Bolivien, Peru, Ecuador, die Galapagos Inseln, Kolumbien, Mexiko, Kuba, Südafrika, Lesotho und Swasiland hat sie gesehen.

Auf dieser Reise hat die heute 30-Jährige einen neuen Lebensin-

halt gefunden und in Südafrika bei einer Non-Profit-Organisation angeheuert. Von Juli bis Dezember 2011 arbeitete sie freiwillig bei Kaya Volunteer, einer Freiwilligen-Organisation. Sie organisierte Bildungs-Projekte mit Waisenkindern und Behinderten.

Sonja Wiekenberg hat sich in zwei Projekten engagiert. Im Gemeindezentrum von Missionvale kümmerte sie sich um das Gesundheitswesen, die Bildung, das Wohlergehen und den Nahrungsbedarf der Bewohner. Im Waisenhaus Coega »Door of hope« (Tür der Hoffnung), in dem 38 vernachlässigte und HIV-positive Waisenkinder leben, war sie mitverantwortlich dafür, dass diese Mädchen und Jungen bestmöglich betreut wurden. Noch heute profitiere das Waisenhaus von ihrem Wissen, erzählt sie.

»Während meiner Reise habe ich viele Erfahrungen gemacht,

und es kristallisierte sich heraus, dass ich eine berufliche Veränderung anstrebe, die sich im sozialen und gemeinnützigen Sektor befindet. Ich habe mich entschlossen, meinen beruflichen Werdegang und meine Fähigkeiten und Kenntnisse in eine für mich sinnvolle und wertvolle Tätigkeit einzubringen, um so eine Verbesserung der Lebensbedingungen benachteiligter Menschen aktiv zu unterstützen«, erklärt die gebürtige Salzkottenerin ihren Sinneswandel.

Da kam das Angenehme ein Jahr länger bei Kaya Volunteer arbeiten zu können, zur rechten Zeit. »Es war für mich wie ein Glücksfall«, erinnert sie sich, als sie Weihnachten daheim im Kreise ihrer Familie feierte und diese über ihre Pläne informierte. Nach einem Gespräch über ihre Aufgaben war klar: »Es wird eine wunderbare und herausfordernde Erfahrung für mich.«

»Es wird eine wunderbare und herausfordernde Erfahrung für mich.«

Sonja Wiekenberg

Unfallopfer nicht in Lebensgefahr

Haaren (WV). Die Ermittlungen gegen einen 20-jährigen Autofahrer, der am Sonntag um 4.50 Uhr in der Vitusstraße einen Mann gegen eine Mauer gedrückt und eingeklemmt hat, dauern an. Der 45-Jährige aus Bad Wünnenberg war auf die Straße geschleudert und dabei schwer am Bein verletzt worden. Er liegt in einem Pader-

borner Krankenhaus. Lebensgefahr besteht nach Auskunft der Ärzte aber nicht. Das teilte die Polizei gestern Nachmittag mit.

Der Unfallfahrer war von der Unfallstelle geflüchtet, konnte aber aufgrund von Zeugenaussagen schnell ermittelt und an seiner Wohnanschrift angetroffen werden. Da er unter Alkoholeinfluss

stand, wurden ihm eine Blutprobe entnommen und der Führerschein sichergestellt. Am Dienstag hatte die Polizei ihre Aufklärungsarbeit Fall fortgesetzt und angesichts der unklaren Sachlage die Vorgänge der Staatsanwaltschaft Paderborn vorgelegt. Sie wird prüfen, ob strafrechtliche Vorwürfe in Betracht kommen.

Gespart wird an der Musik

Stadt Büren will Förderrichtlinien ändern

■ Von Frederik Voss

Büren (WV). Der Bürener Stadtrat hat zwei Varianten der Kürzung der Kulturfördermittel zur Haushaltskonsolidierung vorgestellt. Beschlossen wurden hingegen die Zuschüsse für Hallensanierungen.

Betroffen wären von den Kürzungen Musik- und Gesangsvereine. Die Zuwendungen würden von derzeit insgesamt 10 500 Euro auf 7 875 Euro reduziert werden. Dabei hat die Verwaltung der Stadt Büren zwei Varianten ausgearbeitet.

Die erste Variante sieht eine Kürzung des pauschalen Grundbetrags nach Mitgliederstärke des Vereins und der Investitionsförderungen – etwa für neue Instrumente – um 25 Prozent vor. Vorschlag

zwei umfasst eine völlige Neuordnung der Richtlinien. Das um 25 Prozent reduzierte Jahresbudget würde in eine Grundförderung und eine Förderung nach Mitgliederzahl aufgeteilt werden.

Ein Punktesystem, das die Förderung von Musikvereinen gegenüber Gesangsvereinen stärker gewichtet, würde dafür sorgen, dass die wegfällenden Investitionsförderungen kompensiert werden. In beiden Fällen würden die Zuschüsse für öffentliche Veranstaltungen gänzlich gestrichen, die Zuwendungen für Vereinsjubiläen jedoch beibehalten.

Die Unterstützung der Büchereien in Büren (2200 Euro) und Wewelsburg (800 Euro) sowie für die Spielgemeinschaft Harth-Ringelstein (1500 Euro) und die Almbühne Siddinghausen (500 Euro) sind in beiden Vorschlägen enthalten. Beide Varianten werden nun zunächst im Familien- und Bil-

dungsausschuss beraten. Ein Beschluss ist für die Stadtratssitzung am 28. Juni vorgesehen.

Bei einer Gegenstimme hat der Stadtrat derweil die Zuschüsse für die Sanierung von drei Schützenhallen bewilligt. Für die Dachsanierung und den Einbau einer Rauch-Wärme-Abzugsanlage der Almhalle in Brenken stellt die Stadt 48 000 Euro zur Verfügung. 70 000 Euro erhält der Schützenverein Steinhausen für die Erneuerung des Hallendachs der Gemeindehalle und 80 000 Euro gehen an den Heimatschutzverein Wewelsburg ebenfalls für die Erneuerung des Dachs der Dorfhalle sowie für neue Fenster und Türen.

Bevor jedoch die Zuwendungen an die Vereine aus Steinhausen und Wewelsburg ausgeschüttet werden, müssen die Vereine noch die Verträge zur geplanten Übernahme der jeweiligen Hallen unterzeichnen.

Luxusautos beschädigt

Büren/Geseke (WV). Zwei Fälle und offenbar ein Tatzusammenhang: Wertvolles Zubehör an Luxusautos haben Diebe in Büren und Geseke gestohlen. In der Zeit zwischen Sonntagmorgen und Montagabend hatten die Täter in Büren einen schwarzen Mercedes Benz, der auf dem Parkplatz eines Fliesenlegetriebes an der Straße »Oberer Westring« im Gewerbegebiet abgestellt worden war, »aufgebockt« und anschließend alle vier Kompletträder sowie Teile der Bremsanlage abgebaut. Die Gesamtschadenshöhe dürfte sich nach Angaben der Paderborner Polizei auf etwa 10 000 Euro belaufen. Sachdienliche Hinweise erbittet die Polizei unter ☎ 05251/3060.

In Geseke ereignete sich in der Nacht zum Dienstag ein ähnlicher Diebstahl. Von einem in der Straße »Kalkreibe« geparkten BMW montierten Diebe die vier Räder. Die Täter stellten den Pkw zwischen 0.30 und 5.45 Uhr auf mitgebrachte Steine und entwendeten die Alufelgen mit den Reifen im Wert von etwa 2000 Euro. Beim Abmontieren der Räder wurden nach Angaben der Lippstädter Polizei die Schweller des Fahrzeugs beschädigt. Zeugen, die Hinweise zu tatverdächtigen Personen oder dem Verbleib der Räder geben können, sollten sich bei der Kripo in Lippstadt unter ☎ 02941/91000 melden.

Bettenrennen fällt aus

Mantinghausen (sen). Das Mantinghäuser Bettenrennen muss nach sechs Auflagen in diesem Jahr erstmals abgesagt werden. »Wir hatten zu viele unvorhergesehene Absagen«, bedauert Martina Dannhausen von der Rennleitung. Eigentlich hätte die Veranstaltung am 30. Juni stattfinden sollen, »mit den Vorbereitungen waren wir komplett fertig«, so Dannhausen. Doch bei der geringen Teilnahme, hätten die Veranstalter die Erwartungen der Zuschauer nicht erfüllen können. Das Mantinghäuser Bettenrennen ist seit sechs Jahren ein Riesenspaß im Lippedorf. In umgebauten Bettenrasen die Teilnehmer über die Ortsdurchfahrt und müssen dabei Hindernisse bewältigen. »Damit ist keinesfalls das Ende der Veranstaltung besiegelt«, betont Martina Dannhausen. Im nächsten Jahr wollen der TuS Mantinghausen und das Organisationsteam wieder an den Start gehen.



Spenner und Seipel registrierten

Marina Seipel und Dominik Spenner – so hieß bis zum Pfingstmontag das amtierende Königspaar auf der Harth. Gemeinsam mit den 16 Hofdamen setzte das Majestätenpaar den Glanzpunkt beim großen Festumzug durch den Ort. In unserer gestrigen Ausgabe waren leider falsche Vornamen der Majestäten veröffentlicht worden, was wir sehr bedauern. Foto: Büttner